

W&W-Spitze vor Generationswechsel

Die Wüstenrot & Württembergische AG (W&W) stellt sich auf den Generationswechsel an der Unternehmensspitze ein. Ab April 2016 wird Jürgen Albert Junker (46) Vorstandsmitglied des Stuttgarter Finanzdienstleisters.

Es ist geplant, dass er im Jahr 2017 den Vorstandsvorsitz der W&W AG von Dr. Alexander Erdland (64) übernimmt, der dazu sein Amt niederlegen will. Dem Wechsel an der W&W-Spitze geht eine Einarbeitungs- und Übergangszeit für Junker voraus, in der besonders auf die W&W-spezifische Aufstellung als Finanzkonglomerat mit den Geschäftsfeldern BausparBank und Versicherung eingegangen wird.

Der in Oelde geborene Erdland hat den W&W-Konzern seit 2006 neu ausgerichtet. Im Zuge dessen wurden Wüstenrot und Württembergische unter dem Dach des Vorsorge-Spezialisten strukturell, personell und kulturell integriert. In Erdlands jetzt knapp zehnjähriger Amtszeit gelang ein Aufbau von mehr als einer Milliarde Euro Eigenkapital sowie eine Verzwölffachung des durchschnittlichen Jahresergebnisses. Der Diplom-Kaufmann, der zuvor unter anderem dem Vorstand der heutigen DZ Bank in Frankfurt angehörte und die Bausparkasse Schwäbisch Hall AG führte, hat zudem die Vertriebskraft des Vorsorgekonzerns ausgebaut. Dieser verfügt heute über rund sechs Millionen Kunden und potenziell 40 Millionen Kundenkontakte über alle Vertriebswege. Des Weiteren wurden mit dem Programm „W&W@2020“ die Weichen für eine noch engere Kundenbindung im digitalen Zeitalter gestellt. Seit 2012 ist Erdland darüber hinaus Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) in Berlin.

Hans Dietmar Sauer, Aufsichtsratsvorsitzender der W&W AG: „Wir haben Dr. Erdland sehr zu danken für sein großes Engagement für die W&W-Gruppe. Er hat das Unternehmen in für die Finanzwirtschaft schwierigen Zeiten profitabel auf Kurs gebracht und dessen Leistungskraft deutlich gesteigert. Ohne ihn wäre die W&W-Gruppe heute kein so erfolgreiches Unternehmen. Wir freuen uns, dass Jürgen Albert Junker im Sinne einer vorausschauenden Nachfolgeplanung für das Unternehmen gewonnen werden konnte. Wir wünschen Herrn Junker gutes Gelingen und viel Erfolg bei seiner Einarbeitung und späteren Wahrnehmung der neuen Aufgabe.“

Der Diplom-Kaufmann Jürgen Albert Junker kam 2002 zur VHV-Gruppe nach Hannover. Er wurde nach Stationen als Führungskraft im Personal- und Unternehmensmanagement, den Operations und der zentralen Vertriebssteuerung im Jahr 2007 Vorstandsmitglied der VHV Allgemeine Versicherung AG und VHV Lebensversicherung AG. Dort trägt der in Aschaffenburg geborene Junker, der gelernter Bankkaufmann ist und zuvor bei der Dresdner Bank national wie international gewirkt hat, die Ressortverantwortung für Vertrieb und Konzernbeteiligungen. Junker hat sich dabei insbesondere auf den Ausbau und die Steuerung der unterschiedlichen Vertriebswege sowie auf Digitalisierungsthemen im Vertrieb fokussiert. Entsprechende Schwerpunkte soll er bereits während seiner Einarbeitungs- und Übergangszeit bei der W&W-Gruppe setzen.

Neben Erdland und Junker (ab April 2016) gehören dem Vorstand der W&W AG Dr. Michael Gutjahr und Jens Wieland an. Im Management Board der W&W-Gruppe sind zudem noch die Geschäftsfeldleiter Bernd Hertweck (BausparBank) und Norbert Heinen (Versicherungen) vertreten.

Pressekontakt:

Katja Bäcker-Wittke
Telefon: +49 711 662-72 4032
Fax: +49 711 662-82 4032
E-Mail: katja.baecher-wittke@ww-ag.com

Unternehmen

Wüstenrot & Würtembergische AG
Gutenbergstraße 30
70176 Stuttgart

Internet: www.wuerttembergische.de

Über Wüstenrot & Würtembergische AG

Die Wüstenrot & Würtembergische-Gruppe ist „Der Vorsorge-Spezialist“ für die vier Bausteine moderner Vorsorge: Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung. Im Jahr 1999 aus dem Zusammenschluss der Traditionsserunternehmen Wüstenrot und Würtembergische entstanden, verbindet der börsennotierte Konzern mit Sitz in Stuttgart die Geschäftsfelder BausparBank und Versicherung als gleichstarke Säulen und bietet auf diese Weise jedem Kunden die Vorsorgelösung, die zu ihm passt. Die rund sechs Millionen Kunden der W&W-Gruppe schätzen die Service-Qualität, die Kompetenz und die Kundennähe von gut 7.000 Innendienst-Mitarbeitern und 6.000 Außendienst-Partnern in Deutschland. Dank eines weiten Netzes aus Kooperations- und Partnervertrieben sowie Makler- und Direkt-Aktivitäten kann die W&W-Gruppe mehr als 40 Millionen Menschen in Deutschland erreichen. Die W&W-Gruppe setzt auch künftig auf Wachstum und hat sich bereits heute als größter unabhängiger und kundenstärkster Finanzdienstleister Baden-Württembergs etabliert.